

Personalnotizen.

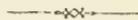
— Dr. J. B. Holzinger wurde vom Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark zu seinem Präsidenten gewählt.

— Dr. Theodor Bail, Professor in Danzig; Dr. D. Hildebrand; Professor in Freiburg; Dr. Julius Klein, Professor in Budapest, Dr. Karl Prantl, Professor in Aschaffenburg und Dr. Paul Sorauer, Dirigent der pflanzenphysiol. Versuchs-Station in Proskau, wurden von der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien zu correspondirenden Mitgliedern gewählt.

— Dr. Andreas Kornhuber, Professor an der Technischen Hochschule in Wien, wurde von Sr. Majestät dem Kaiser „in Anerkennung seiner vielfachen, um die Wissenschaft und ihre Lehre erworbenen Verdienste“ der Orden der Eisernen Krone dritter Classe verliehen.

— Dr. Ignaz Alois Sturm, jub. k. k. Kreisarzt starb am 24. December v. J., 86 Jahre alt, in Linz.

— Josef Maresch starb am 9. Jänner, 43 Jahre alt, in Filippisdorf in Sachsen.



Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien am 3. Nov. v. J. übersandte Dr. E. Tangl, Professor an der Universität in Czernowitz eine Abhandlung, betitelt: „Die Kern- und Zelltheilungen bei der Bildung des Pollens von *Hemerocallis fulva* L.“ Die wichtigsten Punkte der Abhandlung sind folgende: 1. Die primären Kerne der Pollenmutterzellen, die in ihrem Baue eng an denjenigen der Keimbläschen vieler thierischer Eier sich anschliessen, erfahren vor ihrer Theilung eine regressive Metamorphose. Das Resultat der letzteren ist die Bildung einer homogenen, fast nur aus Kernsubstanz bestehenden membranlosen und muthmasslich amöboiden Kernform. Bei der Umgestaltung der Mutterkerne werden in manchen Fällen Nucleolen in das Protoplasma ausgestossen und dort resorbirt. 2. Die homogenen Mutterkerne zerfallen direct in die länglich-runden Elemente der Kernplatte. Ein fädiges Zwischenstadium wurde an diesen Kernen nicht beobachtet. In einigen Präparaten wurde die erste Kernspindel innerhalb heller Höfe gesehen, die nach der Ansicht des Verfassers nicht vom ausgestossenen Kernsaft, sondern von der Grundsubstanz des Plasmas gebildet werden. 3. An den anfänglich homogenen Tochterkernen gehen, während des länger dauernden Stadiums der Bildung und Resorption der ersten

Zellplatte, höher differentiirte, scheibenförmig abgeflachte, unregelmässig contourirte Kerne hervor. Auf Stadien, die der Theilung der Secundärkerne unmittelbar vorausgehen, befinden sich dieselben wieder in einem homogenen Zustand. 4. Aus den Mutterzellen, in denen die vier Enkelkerne entweder in einer Ebene liegen oder nach den Ecken eines Tetraeders angeordnet sind, werden durch die simultan stattfindende Theilung zunächst Tetraden von „Specialmutterzellen“ gebildet. Bei tetraedrischer Anordnung der Enkelkerne erfolgt nicht die Bildung radiärer, sondern bilateraler Tetraden, die bei anderen Pollenmutterzellen durch zwei aufeinander folgende Theilungsschnitte zu Stande kommen. In diesem Falle wird die Theilung der Mutterzellen durch drei Scheidewände bewirkt. Eine derselben durchsetzt die Mutterzelle in ihrer ganzen Breite; sie geht aus den innerhalb der frei entstandenen Verbindungsfäden gebildeten Zellplatten hervor. Die beiden anderen Scheidewände, von halbkreisförmigem Umriss, werden aus den Zellplatten der primären Systeme der Verbindungsfäden gebildet; sie verlaufen in zwei gegen einander geneigten Ebenen. 5. Es werden ferner einige häufiger zu beobachtende Fälle der nachträglich erfolgenden Theilung einzelner, im Tetradenverbande befindlicher Specialmutterzellen beschrieben. Den Beschluss der Abhandlung bilden an die geschilderten Vorgänge anknüpfende vergleichende Betrachtungen.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt: Von Herrn Janka mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Scheppig mit Pfl. aus Preussen.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Entleutner, Steininger, Oertel, Kochmeister.

Aus Bosnien eingesendet von Hofmann: *Alchemilla arvensis*, *Alopecurus utric latus*, *Aremonia agrimonoides*, *Aristolochia pallida*, *Asperula taurina*, *Chaiturus Marrubiastrum*, *Crocus banaticus*, *Cynosurus echinatus*, *Epimedium alpinum*, *Eranthis hiemalis*, *Eryngium amethystinum*, *Erythronium Dens canis*, *Galega officinalis*, *Grammitis Ceterach*, *Gypsophila muralis*, *Helleborus odoratus*, *Hutchinsia petraea*, *Kentrophyllum lanatum*, *Lagosotis bifida*, *Lathyrus Aphaca*, *L. hirsutus*, *Medicago cordata*, *Myosotis versicolor*, *Nasturtium lippizense*, *Orlaja grandiflora*, *Ornithogalum narbonense*, *Ranunculus millefoliatus*, *Ran. montanus*, *Saxifraga rotundifolia* var. *glandulosa*, *Scandix australis*, *Scutellaria altissima*, *Senebiera Coronopus*, *Spiranthes autumnalis*, *Thlaspi praecox*, *Trifolium dalmaticum*, *Vicia lutea* var. *hirta*, *Vulpia Myurus* nebst 33 anderen Arten in einzelnen Exemplaren.

Aus Niederösterreich einges. von Matz: *Lactuca stricta*, *Lythrum virgatum*, *Tragus racemosus*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [032](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Anstalten, Unternehmungen. 70-71](#)